Thüringen

Photovoltaik im Regierungsviertel

[27.04.2021] Die Gebäude des Regierungsviertels „Am Alten Steiger“ in Erfurt werden künftig für die Erzeugung von Solarstrom genutzt. Im Rahmen der Montage der neuen Photovoltaikanlage wird auch ein pilothaftes Monitoring-System installiert.

Auf Gebäuden des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL), des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) sowie des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) im Regierungsviertel „Am Alten Steiger“ in Erfurt wird derzeit eine neue Photovoltaikanlage montiert. „Der weitere Ausbau der Photovoltaik ist enorm wichtig, um die Energiewende erfolgreich zu gestalten und die Klimaschutzziele zu erreichen“, erklärt dazu Thüringens Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Benjamin-Immanuel Hoff. „Gerade die öffentliche Hand ist angehalten, bei Sanierung, Bau, Unterhaltung und Betreibung ihrer Gebäude vorbildlich zu handeln und den Energieverbrauch zu senken.“ Der Freistaat Thüringen ist Eigentümer von etwa 1.400 Gebäuden.
Wie das Infrastrukturministerium des Landes mitteilt, ist die Fertigstellung der Photovoltaikanlage für Mitte Juni 2021 geplant. Parallel werde ein pilothaftes Monitoring-System installiert. Dieses soll zunächst bei den ersten fünf PV-Anlagen des Freistaats installiert und evaluiert werden. Bei positivem Ergebnis könne damit künftig zentralisiert die Funktion aller landeseigenen Solaranlagen überwacht werden.

(bs)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Erfurt, Thüringen